Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 28. November 2014 um 09:01 Uhr

Gleich drei Notärzte kämpften um das kleine Leben

Tödlicher Unglücksfall - Großvater überfährt dreijährige Enkelin mit Trecker

Freitag 28. Novembere 2014 - **Nienburg/ Pennigsehl (wbn). Es war ein Moment des Grauens: Aus Liebe zu seiner Enkelin nahm der Großvater das Mädchen auf dem Trecker mit, fuhr extra vorsichtig.**

Doch das Kind saß auf dem Schutzblech der Radabdeckung. Beim Bremsen an der Hofausfahrt passierte es. Das drei Jahre alte Mädchen rutschte vom Traktor und fiel genau vor den Hinterreifen. Es wurde überrollt! Drei Notärzte kämpften um das Leben des tödlich verletzten Kindes, ein Rettungshubschraubere war angefordert worden.

Fortsetzung von Seite 1

Doch die Enkelin starb noch an der Unfallstelle. Schock für den Urgroßvater und die ganze Familie. Ein Notfallseelsorger musste angefordert werden.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Pennigsehl: "Am Donnerstagnachmittag kam es auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in der Straße "Bergriede" zu einem tragischen Unglücksfall.

Für ein dreijähriges Mädchen kam jede Hilfe zu spät. Es war 15.15 Uhr. Das dreijährige Kind fuhr auf dem Trecker seines Urgroßvaters mit. Dabei saß das Mädchen auf dem Schutzblech der Radabdeckung. Der 77-jährige Urgroßvater wollte das Grundstück verlassen. In Höhe der Hofzufahrt bremste er ab, um einen PKW passieren zu lassen. Dabei rutschte das Mädchen vom Traktor, fiel vor den Hinterreifen und wurde überrollt. Trotz Reanimationsversuche dreier Notärzte, darunter auch der Notarzt des Bremer Rettungshubschraubers, konnte die Kleine nicht mehr gerettet werden. Sie verstarb noch vor Ort. Für die Betreuung der Familienangehörigen wurden Notfallseelsorger hinzugezogen.